

Die Lupe

Ausgabe Mai 2014

Informationen
SPD
Hermannstein
Blasbach



Aus dem Inhalt:

Europawahl am 25. Mai

6-Tage Busreise der SPD

Stadtteilbüro erhält neue Fassade

Neue Baugrundstücke für Hermannstein

Liebe Leserinnen und Leser,

Am 25. Mai ist erneut Wahltag!

Ein neues Europäisches Parlament ist zu wählen. Unser Kandidat ist der Gießener Udo Bullmann. Er gehört seit 1999 dem Europa-Parlament an und ist seit 2012 Vorsitzender der SPD-Europaabgeordneten. Mehr zu seiner Person erfahren Sie aus dem beiliegenden Flyer.

Wir wollen mit unserer Politik Europa eine neue Richtung geben. Fairness und soziale Gerechtigkeit müssen endlich zur Messlatte werden. Soziale Gerechtigkeit bedeutet die Beendigung der Steuerhinterziehung, den Kampf gegen die Jugendarbeitslosigkeit, mehr Geld für Bildung und Infrastruktur sowie eine stärkere Regulierung der europäischen Finanzmärkte. Die SPD ist bereit für den Wahlkampf. Mit Martin Schulz als unserem europäischen Spitzenkandidaten kämpfen wir für einen Neustart an der Spitze der EU-Kommission.

Die Wahl des Europäischen Parlaments am 25. Mai ist richtungweisend. Seit Jahren schwindet die Zustimmung zur europäischen Einigung – von über 52 Prozent im Jahr 2007 auf knapp 30 Prozent im letzten Jahr. Die EU muss sich auf ihre Stärken besinnen und zu einem Europa der Bürgerinnen und Bürger werden. Das ist unser klares Ziel für 2014.

Europa anders machen. Dazu haben Sie die Chance am 25. Mai. Nutzen Sie diese Chance und gehen Sie mit der ganzen Familie wählen.

SPD – die richtige Wahl für Europa!

Martin Schulz:

Wie ich Europa als Präsident der Europäischen Kommission verändern will.

1. Ein Europa, das wirtschaftlich dynamisch ist und in die Zukunft investiert. Das Wachstum mit Gerechtigkeit verbindet.
2. Ein Europa, das gute Jobs schafft und faire Löhne sichert. Durch einen Pakt für Mindestlöhne.
3. Ein Europa, das die Jugendarbeitslosigkeit in den nächsten fünf Jahren deutlich senkt. Und vor allem in Bildung und Ausbildung investiert.
4. Ein Europa, das unsere gemeinsame Währung stärkt. Damit wir im globalen Wettbewerb unseren Wohlstand verteidigen.
5. Ein Europa, das Steuerhinterziehung und Steuerbetrug endlich entschieden bekämpft. Und die Bürgerinnen und Bürger vor der Zockerei von Banken und Spekulanten besser schützt.
6. Ein Europa, das beim Klima- und Umweltschutz wieder Weltspitze ist. Indem es auf erneuerbare Energien setzt.
7. Ein Europa, das die Rechte der Verbraucher stärkt und unsere persönlichen Daten schützt.
8. Ein Europa, das mehr Demokratie und mehr Bürgerbeteiligung wagt und die EU-Bürokratie in Schranken weist.
9. Ein Europa, das Vielfalt respektiert und nur regelt, was nicht besser auf lokaler, regionaler oder staatlicher Ebene geregelt werden kann.
10. Ein Europa, das seine Grundidee von Frieden, sozialer Sicherheit und Wohlstand erneuert. Und diese Werte gegenüber den anderen Weltregionen behauptet.

Darum SPD wählen!!!

Alternative Stimmabgabe – Die Briefwahl

Wer am Sonntag, 25. Mai, nicht das Wahllokal aufsuchen kann – ganz gleich aus welchen Gründen – der kann – **besser er sollte** – von der Briefwahl Gebrauch machen.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Briefwahl ist die Beantragung eines Wahlscheines. Ein Wahlschein kann persönlich, mündlich (nicht telefonisch) oder schriftlich beim Stadtteilbüro beantragt werden. Auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte ist bereits ein schriftlicher Antrag auf einen Wahlschein abgedruckt. Es kann dabei gleich mit angegeben werden, dass die Briefwahlunterlagen ebenfalls zugeschickt werden sollen.

Wahlschein und Briefwahlunterlagen sind bis Freitag, 23. Mai, 18.00 Uhr zu beantragen. Bei plötzlicher Erkrankung können Briefwahlunterlagen auch noch bis Sonntag, den 25. Mai, um 15.00 Uhr beantragt werden.

Von größter Wichtigkeit ist, dass nach erfolgter Wahl der Wahlbriefumschlag rechtzeitig zur Post gegeben oder gleich im Stadtteilbüro abgegeben wird.

Der Wahlbrief muss spätestens am 25. Mai bis 18.00 Uhr im Neuen Rathaus in Wetzlar vorliegen.

Sollten Sie unsere Hilfe benötigen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Telefon: 324 70).

6-Tage Busreise der SPD Hermannstein Elsass – Vogesen – Schwarzwald

Die diesjährige Busreise findet vom 13. bis 18.5. statt und bietet folgendes Programm:

1. Tag: Abfahrt gegen 09.00 Uhr zur Besichtigung des **Technikmuseum in Speyer**. Gegen 14.30 Uhr geht es weiter nach Bad Herrenalb wo das Best-Western-Hotel schon auf die Gäste wartet. Nach Zimmerbezug und Abendessen klingt der Tag in der rustikalen Felsen-Bar des Hotels aus.

2. Tag: Nach dem Frühstück Abfahrt zur Schwarzwaldrundfahrt, gespickt mit vielen touristischen Höhepunkten und einem Aufenthalt/Stadtbummel in Freudenstadt. **Danach geht es zur Erlebnisbrennerei „Teufelsküch“ in Sasbachwalden. Eine Vesper und Schnapsprobe warten auf die Teilnehmer.** Am späten Nachmittag Rückfahrt zum Hotel, Abendessen. Danach zur freien Verfügung.

3. Tag: Dieser Tag führt die Reisegruppe in die oberelsässische Stadt **Colmar**. Hier gibt es eine Stadtführung und anschließend Zeit zum Bummeln und evtl. Mittagessen. Am Nachmittag Rückfahrt nach Bad Herrenalb, Abendessen im Hotel.

4. Tag: Nach dem Frühstück Aufbruch zur großen Vogesenrundfahrt. Zunächst geht es nach **Uffholtz**, dem Ausgangspunkt für die **Vogesenkammstraße**, die ihre Entstehung dem 1. Weltkrieg und seiner Gräueltaten verdankt.

Anschließend findet ein Besuch der **Gedenkstätte Hartmannsweiler Kopf** statt. Nach der Weiterfahrt ist nach wenigen Kilometern die höchste Erhebung der Vogesen, der **Grand Ballon**, (1424 m) das nächste Ziel. Von dort hat man einen herrlichen Ausblick auf Schwarzwald und Jura.

Eine Mittagspause im Panorama Restaurant kann eingeschoben werden. Weiter geht die Fahrt über diverse Gipfel und Pässe zum wunderschönen Weinort Kayserberg, dem Geburtsort Albert Schweizers. Rückfahrt nach Bad Herrenalb, Abendessen und einen gemütlichen Abschluss im rustikalen Felsenkeller bei Live-Musik.

Am 5. Tag geht es bei Rastatt über den Rhein, auf der französischen Seite an Straßburg vorbei zur **Hoch-Königsburg**. Nach kurzer Besichtigungspause geht es weiter nach **Riquewihr**, dem vermutlich schönsten Weinort im Elsass. Gelegenheit zum individuellen Mittagessen, Kaffeetrinken oder zur Weinverkostung ist eingeplant. Nach dem Abendessen im Hotel erwartet die Reisegruppe am Abschlussabend im Albtal Stadl eine zünftige Weinprobe.

6. Tag: Nach dem Frühstücksbuffet und dem Kofferverladen heißt es Abschiednehmen vom Hotel. Der Bus bringt die Teilnehmer zunächst nach **Baden-Baden** wo der Aufenthalt in der Altstadt auch zum Mittagessen genutzt werden kann. Dann geht es über die Autobahn Karlsruhe – Mannheim – Ffm. nach Wetzlar und Hermannstein.

Die Fahrt erfolgt im modernen Gimmler-Reisebus. Die Reiseleitung liegt in den bewährten Händen von Eberhard Spamer (Tel. 33 297).

Essen für einen guten Zweck

Traditionsgemäß trafen sich die Hermannsteiner am Aschermittwoch wieder auf Einladung des SPD-Ortsvereins im Casino der Gaststätte „Zur Post“ (Rühl) zum Heringssessen. Seit 1996 kommt nach dem Essen jeweils ein Gastredner zu Wort. Abwechselnd aus den Bereichen der Politik, des Sports, der Medizin oder der Kultur. In diesem Jahr haben sich die Veranstalter wieder für die Kultur entschieden und den 1. Vors. des Vereins Wetzlarer Festspiele e.V., Herrn Dr. Dieter Lefevre, eingeladen. In einem kurzweiligen Referat berichtete er über die Entwicklung der früheren Industriefestspiele bis zum heutigen Tag und stellte außerdem das diesjährige Programm vor, das auch nach Jahren der Abstinenz wieder das Hofgut als Spielstätte berücksichtigt.

Dabei begeisterte er die Zuhörer mit besonderen Episoden rund um das Festspielgeschehen. Sorgen bereitet hin und wieder die Wetterabhängigkeit. Großes Interesse fanden auch seine Ausführungen zur Mitglieder- und Sponsorengewinnung. Auch wies er auf den besonderen Standortvorteil hin, den Wetzlar durch seine Festspiele genießt.



Der Verein, der 1955 gegründet wurde, kann im nächsten Jahr sein 60jähriges Jubiläum feiern. Engagierte Helfer und neue Mitglieder sind gerne willkommen, so der Vorsitzende, dessen persönliches Engagement für alle Besucher spürbar wurde.

Der Erlös aus dieser Veranstaltung – es war bereits die 18. dieser Art – betrug in diesem Jahr 350 Euro. Die Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Hermannstein / Blasbach, Martina Heil-Schön, und Ortsvorsteher Waldemar Kleber überreichten das Geld an den Vorsitzenden des Förderkreises der Philipp-Schubert-Schule, Dirk Kunz. Mit diesem Geld kann der Förderverein Projekte finanzieren, die vom Schulträger nicht gefördert werden. Spender und Empfänger dankten den Sponsoren, der Familie Rühl und dem Referenten des Abends, dem 1. Vors. des Vereins Wetzlarer Festspiele e.V., Herrn Dr. Dieter Lefevre, ohne die ein solches Ergebnis nicht erreicht worden wäre.



Aktion Saubere Landschaft 2014

Trotz ungünstiger Witterung konnte Ortsvorsteher Waldemar Kleber rund 50 Teilnehmer zur diesjährigen Aktion begrüßen. Über 6 cbm Müll haben die fleißigen Helfer aus den Vereinen, einige Neubürger und eine Gruppe „Geocacher“ aus Wetzlar und Gießen zusammengetragen. Fahrräder, Fernseher, Autositze, Dachabdeckungen, Fußbodenbeläge und eine Zweisitzer-couch ließen die fast komplett angetretene Kinderfeuerwehr nicht aus dem Staunen herauskommen. Autoreifen, Farbbehälter und Regale spielten dabei nur noch eine untergeordnete Rolle. Zum Abschluss der Aktion traf man sich dann im Depot der Freiwilligen Feuerwehr zum gemeinsamen Imbiss.



„Größer, heller, schöner, neuer“

so titelte die Wetzlarer Neue Zeitung am 20.9.2013 aus Anlass der Einweihung des Anbaus an die Kindertagesstätte „Mullewapp“. Zwanzig neue U3-Betreuungsplätze wurden fertig gestellt und ihrer Bestimmung übergeben. Damit haben wir in Hermannstein eine der modernsten Kindertagesstätten Wetzlars. Mit dem 273 qm großen, lichtdurchfluteten und in bunten Farben gestalteten Anbau wurde Platz für Kleinkinder unter 3 Jahren geschaffen. Hintergrund der Baumaßnahme war auch hier der Rechtsanspruch auf einen U3-Kindergartenplatz, den jedes Kind seit 1. August 2013 hat.



Stadtteilbüro erhält neue Fassade

Das ehemalige Verwaltungsgebäude in der Blasbacher Straße 12 wurde im Jahre 1971 erbaut. Es diente uns viele Jahre als Rathaus und wird heute im Erdgeschoss von der Kindertagesstätte Panama (seit 1991) und dem Stadtteilbüro genutzt. Im Obergeschoss befinden sich ein kleines Sitzungszimmer, das überwiegend vom Ortsbeirat und den Vereinen belegt wird, Räume für die Diakonie, Archivräume und drei Vereinszimmer. Im Untergeschoss ist u. a. ein Jugendraum für die offene Jugendarbeit eingerichtet. Die restlichen Flächen gehören zur Kita bzw. zum Stadtbetriebshof Nord.

Das derzeitige Raumangebot der Kita ist für die Anforderungen unzureichend und die von der Kita genutzten Räume sind dringend sanierungsbedürftig. Geplant ist außerdem die Erweiterung der Kita für dann insgesamt 30 Kleinkinder unter 3 Jahren. Damit kommt die Stadt Wetzlar dem gesetzlichen Auftrag nach und treibt den Ausbau der Betreuungsplätze voran. Die Schaffung von U3-Plätzen wird derzeit noch vom Bund finanziell gefördert.



Das Planungskonzept sieht vor, die Raumstruktur im Erdgeschoss zu überarbeiten mit dem Ziel, dass das gesamte Erdgeschoss künftig von der Kita genutzt und das Stadtteilbüro ins Obergeschoss verlegt wird. Auf den ersten Blick sicherlich ein kleiner Nachteil für die Bürger, die das Stadtteilbüro aufsuchen müssen, denn es sind ein paar Treppenstufen zu überwinden. Diese Situation ist nicht neu für uns, vor Jahren hatten wir sie schon einmal und sie hat kaum Probleme bereitet. Für Rollatorbenutzer und Rollstuhlfahrer, die unbedingt den Aufzug benutzen müssen, richten wir eine Gegensprechanlage ein, damit diesen Besuchern die erforderliche Hilfe angeboten werden kann. Wer das nicht in Anspruch nehmen möchte, hat selbstverständlich auch die Möglichkeit, im Stadtbüro im Neuen Rathaus seine Wünsche vorzutragen. Dort ist die absolute Barrierefreiheit gegeben. Das kann für die Bürger dann besonders interessant werden, wenn wir die für dieses Jahr zugesagten behindertengerechten Buseinstiege in Hermannstein bekommen.

Mit der Erweiterung der Kita und der Verlegung des Stadtteilbüros in das Obergeschoss ist eine Komplettsanierung des Verwaltungstraktes verbunden. Neue Aluminiumfenster und –außentüren mit 3-facher Verglasung werden eingebaut. Die Bodenflächen erhalten einen Bodenbelag aus Kautschuk. Wasch- und Feuchträume werden neu gefliest. Die Fassaden erhalten ein Wärmedämmverbundsystem aus Mineralfaser. Die Dachfläche wird neu gedämmt und um ein Pultdach aus Metall ergänzt. Auf der Dachfläche soll eine Photovoltaikanlage errichtet werden.

Der Kindergarten und damit der gesamte Gebäuderiegel wird mit den geplanten Maßnahmen eine erhebliche energetische Verbesserung erfahren. Für die Zeit der Bauphase werden die Kinder in den Räumen der Kita „Mullewapp“ mit betreut. Die Gesamtinvestitionssumme beläuft sich gegenwärtig auf 1,4 Millionen Euro. Mit dieser Maßnahme ist der Stadtteil Hermannstein für die Zukunft gut gerüstet und erhält durch die Sanierung eine weitere Aufwertung.

Grillplätze unter neuer Leitung

Alexander Förster kann aus beruflichen Gründen die Betreuung der Grillplätze in Hermannstein und Blasbach nicht mehr durchführen. Wir bedanken uns bei ihm für sein ehrenamtliches Engagement.

Neuer Platzwart für beide Einrichtungen ist ab sofort Daniel Samsel, wohnhaft in Hermannstein, Wilhelmstr. 18, Telefon: 06441/34712. Er nimmt gerne Ihre Termine entgegen.



100 Jahre TSV Blasbach 1914 e.V.

Der Turn- und Spielverein Blasbach 1914 e.V. kann in diesem Jahr auf eine 100-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken. Ein bedeutendes Ereignis für den kleinen Stadtteil Blasbach. Aus diesem Anlass wurde dem Verein im Rahmen seiner Akademischen Feier in der Gaststätte „Zur Linde“ die Silberne Ehrenplakette des Ministerpräsidenten verliehen. Langjährige Vorstandsmitglieder und ehrenamtlich engagierte Sportlerinnen und Sportler wurden mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet bzw. konnten Ehrungen durch den Landessportbund und den Hessischen Fußballverband entgegen nehmen.

Der SPD-Ortsverein Hermannstein/Blasbach gratuliert dem Jubelverein, den geehrten Mitgliedern für die Anerkennung ihrer Arbeit, und wünscht dem Verein weiterhin viel Erfolg. Mit Stolz kann die Jubiläumsfeier organisiert und durchgeführt werden, wozu wir viele Besucher und ein gutes Gelingen wünschen.



Neue Baugrundstücke für Hermannstein

Bereits 1993 hatte die Stadtverordnetenversammlung die Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 13 „Am Rotenberg/Im Kleinfeldchen“, für den Stadtteil Hermannstein beschlossen. Aufgrund der Nähe des Kalkbruches „Roter Berg“ (hinter dem Rabennest) zum geplanten Wohngebiet und der im Bereich des Bruches stattfindenden Sprengungen wurden im Rahmen der Anhörungen nicht abwägbare bergrechtliche und immissionschutzrechtliche Bedenken vorgebracht und das Bauleitplanverfahren in der Folge nicht mehr fortgeführt. Zwischenzeitlich wurde der Abbau in den Gruben „Roter Berg“ und „Malapertus“ durch Heidelberg- Zement eingestellt. In einem weiteren Schritt ist die Durchführung der Renaturierung vorgesehen. Die Flächen westlich des Kalkbruches können nun in die Siedlungsentwicklung einbezogen werden. Als Projektentwickler tritt die Buderus Immobilien GmbH auf. Vorgesehen ist ein allgemeines Wohngebiet mit ca. 100 Baugrundstücken. **In einem öffentlichen Bürgergespräch – noch vor den Sommerferien – werden wir hierzu umfassend informieren.**



Jubiläen der Sängervereinigung Eintracht Hermannstein

Die Sängervereinigung Eintracht Hermannstein feierte mit einem beeindruckenden Frühjahrskonzert ihr 130-jähriges Vereinsbestehen und 50 Jahre Frauenchor. Der Sängervereinigung und den noch lebenden Gründerinnen des Frauenchores gratulieren wir ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg, insbesondere den aktiven Sängerinnen und Sängern Freude am Chorgesang und sagen Danke für die vielen schönen Stunden, die sie uns bisher bereitet haben. Wir hoffen mit ihnen, dass sich zukünftig noch weitere sangesfreudige Bürger und Bürgerinnen ihnen anschließen werden.

SPD-Ortsverein Hermannstein/Blasbach

Herausgeber: SPD-Ortsverein
Hermannstein/Blasbach

Verantwortlich und
Redaktionsanschrift: Waldemar Kleber
Oderweg 6, 35586
Wetzlar, Tel. 324 70

Redaktion: Eberhard Spamer
Martina Heil-Schön

Die LUPE erscheint unregelmäßig und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.